

Melanchthon

Zeitung der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde

Oktober / November 2010



Diese Medaille erinnert an die große Hungersnot im Jahre 1846.

Am schlimmsten war es in jenem Jahr in Irland, aber auch in vielen Teilen Deutschlands herrschte große Not.

Jubel und Dankbarkeit drückt das Bild auf der Rückseite aus, nachdem im Jahre 1847 bei uns wieder eine gute Ernte eingefahren werden konnte.



3. Oktober, 10.00 Uhr ‚KIRCHE FÜR ALLE‘ am Erntedankfest mit dem Kindergarten

Lebens – Liebes – Ernte – Dank

Am 3. Oktober ist es so weit. Wir kommen in die Kirche und bringen Kartoffeln und Möhren, Äpfel und Zwiebeln als Gaben auf den Altar. Bitte kommen Sie und bringen ihre Gaben! Die Kindergartenkinder vorneweg ziehen dann mit allen, die wollen, in die Kirche ein.

Das feiern wir gern in Melanchthon. Und wir sind dankbar, dass auch auf den Äckern um Hannover so viel geerntet wurde. Und dann danken wir noch für Anderes, Schönes, was nicht wächst und was wir nicht essen können.

Aber was alles gibt es in deinem Leben, wofür du gar nicht dankbar bist, weil du darauf verzichten könntest: Weil du krank bist, Schmerzen oder schlechte Laune hast, weil du traurig bist? Das ernten wir auch, obwohl wir es gar nicht wollen. Es gehört dazu.

Und nun heißt dieser Sonntag „Erntedanktag“ und der heißt so, weil wir für die Ernte Gott danken wollen. Was machst du aber, wenn etwas nicht klappt; wenn jemand böse mit dir ist oder das Leben nicht gut ist. Sollst du dich dann zwingen, Gott zu danken?

Und wie ist es mit diesen Leuten: Die strengen sich an, pflügen den Acker, säen das Saatgut. Sie kennen sich damit aus und es müsste gut wachsen und die Ernte müsste reichen für das eigene Essen. Und sogar dann noch, um etwas zu verkaufen. Aber der Regen blieb aus 2010. Und nun müssen sie zusehen, wie die Ernte vertrocknet, und können nichts dagegen tun.

Oder es gibt eine Flut, wie in Pakistan, fast eine Sintflut, und die Ernte ist verdorben, manchen ist sogar das Vieh gestorben.

Und wieder andere, die haben vielleicht Glück: Die Ernte ist gut und sie haben gut zu tun und füllen alle Säcke und Eimer, die sie haben. Aber sie können das, was sie ernten, nicht verkaufen. Sie bekommen nur so wenig Geld dafür, dass sie kaum ihre Kinder davon ernähren können. Sollen die auch Gott für so eine Ernte danken?

Das ist schwierig mit dem Dank. Denn ich sage ja nur gern „DANKE“, wenn ich mich auch

wirklich freue. Über ein Geschenk, das ich schon habe, freue ich mich kaum.

Was ich nicht mag, was mir weh tut, dafür soll ich „DANKE“ sagen? Dafür auch noch danken? Ich denke es mir so: An jedem Tag erlebst du sehr verschiedene Dinge. Auch einige, die du lieber nicht erlebt hättest.

Das, was wir gern ernten, kommt in die Scheunen oder in den Keller: Wir heben es auf und können es, wenn wir es brauchen, hervorholen. Wir können uns daran erinnern und das kann stark machen. Eben nicht nur der Boskop nach drei Monaten, sondern auch, wenn wir uns an ein gutes Wort erinnern, oder an eine überraschend geglückte Begegnung mit einem Menschen.

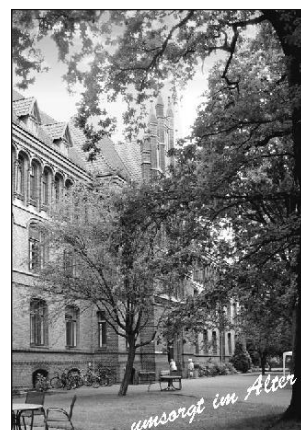
Das andere haben wir im Nebenkeller. Es ist gut, dass wir das nicht einfach vergessen. Es ist gut, auch immer mal wieder in den Nebenkeller zu gehen und zu sehen, was ist aus der Traurigkeit geworden, die ich vor zwei Monaten hatte. Hat sich der Zorn gegen einen Nachbarn jetzt nach einiger Zeit verändert? Hat sich mein Zorn oder der Nachbar verändert?

Und wenn wir in Liebe leben wollen, gehört dazu, sich beide Erntekeller immer mal wieder anzusehen. Der Lebens – Liebes – Ernte – Dank könnte dann heißen: Gott mitzunehmen in beide Keller. Er geht mit, wo du etwas zu danken hast und da, wo dir der Dank im Hals stecken bleibt.

Gott will dich dahin bringen, dass du danken kannst, jeden Tag!

Es grüßt euch und Sie bis zu einem Wiedersehen am 3. Oktober, dem Lebens – Liebes – Erntedanktag,

PASTOR AXEL KAWALLA



Stift zum **HEILIGEN GEIST**

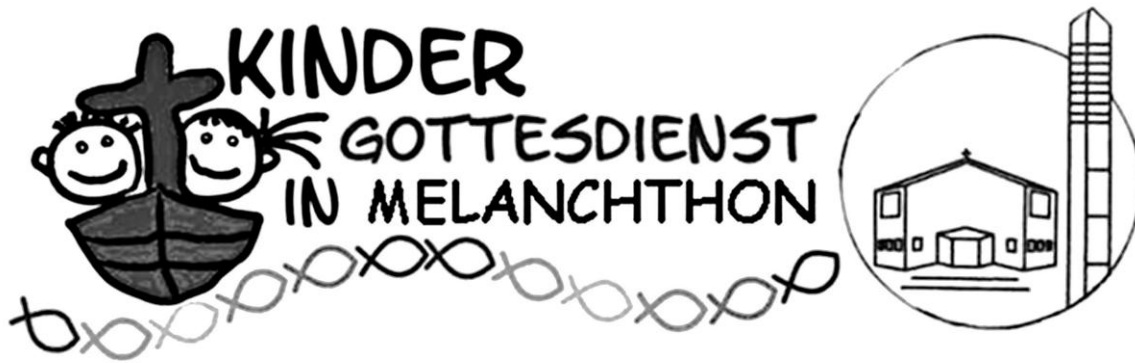
Seniorenheim für Kurzzeit-
und Dauerpflege, **NEU!**
Demenzbetreuung

Worauf Sie sich bei uns verlassen können:
Mitarbeiter mit Kompetenz, Sicherheit und
Geborgenheit, Erfahrung und Engagement!

Stift zum Heiligen Geist
Heiligengeiststr. 20, 30173 Hannover

T: (0511) 28 86 0
F: (0511) 28 86-211

Stift-zum-Heiligen-Geist@t-online.de
www.stift-zum-heiligen-geist.de



Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren

Ab September 2010 feiern wir 2x im Monat Kindergottesdienst und du bist herzlich eingeladen! Wir wollen zusammen singen und beten, Geschichten hören, spielen und basteln.

Am 1. Sonntag im Monat treffen wir uns um 11.00 Uhr in der KIRCHE FÜR ALLE,

dazu kannst du deine Eltern mitbringen. Der Kindergottesdienst ist dann ein Teil der KIRCHE FÜR ALLE.

Hinterher sind alle herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus.

Am 3. Sonntag im Monat treffen wir uns um 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Während deine Eltern in der Kirche Gottesdienst feiern können, haben wir gleichzeitig unseren Kindergottesdienst.

Damit man sich die Termine besser merken kann, haben wir sie hier für dich aufgeschrieben:

„KIRCHE FÜR ALLE“ (inkl. Kinderkirche) um 11.00 Uhr in der Melanchthonkirche:

Sonntag, 05.09.2010
 Sonntag, 03.10.2010
 Sonntag, 07.11.2010
 Sonntag, 05.12.2010

Kindergottesdienst um 10.00 Uhr im Gemeindehaus:

Sonntag, 19.09.2010
 Sonntag, 17.10.2010
 Sonntag, 21.11.2010
 Sonntag, 19.12.2010

Dann sehen wir uns vielleicht bald in der „KIRCHE FÜR ALLE“ oder im Kindergottesdienst.

Wir freuen uns auf dich!

Rückfragen an Diakonin Ute Holzvoigt,
 Tel.: 81 40 25

Der Meisterbetrieb in Ihrer Nähe



- E-Check
- Sprechanlagen
- Elektroinstallation
- Beratung und Reparatur

Wißmannstr. 13 ♦ 30173 Hannover ♦ Tel: 2356962 ♦ Fax: 2358372

Kommen und ausprobieren – ein neuer Kerzenleuchter lädt ein

Es gibt viele Gelegenheiten, Kerzen anzuzünden. In unserer Kirche haben wir einige Orte mit Kerzen:

Zwei Kerzen auf dem Altar stehen dafür, dass in Jesus ganz viel von Gott ist und ganz viel Mensch, so wie wir sind. Seine „zwei Naturen“. Und dass er da sein möge, ganz Mensch und ganz Gott, dafür zünden wir diese beiden Kerzen an.

Dann haben wir die Osterkerze:

Immer zu Ostern bekommen wir eine neue Kerze mit der jeweiligen Jahreszahl. Die brennt dann im Gottesdienst bis zum Sonntag vor Ostern. Die Osterkerze zünden wir an, weil Gott ein Gott des Lebens ist und mit Jesus das Leben gekommen ist.

Und dann haben wir noch einen Kerzenleuchter in dem Glasfenster unter der Orgelempore. Der leuchtet immer. So ein ähnlicher stand im Tempel in Jerusalem und so sagt dieser Leuchter: Gottes Geschichte mit uns beginnt schon weit vor Jesus, mit dem Volk Israel.

Und jetzt steht in der offenen Kirche ein neuer Leuchter.



Foto: Michael Prüfer

Im Gottesdienst am 5. September waren genau so viele Leute im Gottesdienst, dass 48 Kerzen brannten.

Wenn wir in die offene Kirche kommen, können wir still werden mit einer Kerze, wir können beten, wenn sie brennt, wir können besser an einen anderen Menschen denken, wenn sie brennt und können um Leben bitten.

So wie die Kerze Sauerstoff braucht zum Brennen, so leben wir von Gott. Und wie wir selbst unseren Lebensatem von Gott erhoffen und bekommen, so wünschen und bitten wir um diesen Atem und diese Kraft für andere Menschen.

Kommen Sie gern in die offene Kirche und probieren sie es aus: Kerze anzünden, stille werden, vielleicht ½ Minute oder ½ Stunde, singen sie ein Lied oder schauen Sie nur in die Kerze. Gott will Ihnen nahe sein.

IHR PASTOR AXEL KAWALLA

Die "Neuen" sind da!

Seit dem 10. August 2010 sind dies unsere neuen Vorkonfirmanden:



Foto: Ute Holzvoigt

(v.l.n.r.):

Felix Böhme, Tobias Jablinski, Maïke Mynter, Roxana Brüsehoff, Marie Kelber, Merlin Walther, Laura Siebert, Carl-Georg Gehrke und nicht auf dem Bild: Paula v. Blücher

Herzlich willkommen!

Kinderkino im Herbst

Hallo liebe Freunde des Kinderkinos in Melanchthon!

Wir haben wieder schöne, lustige und spannende Filme ausgesucht, die wir euch im Kinderkino zeigen wollen.

Die nächsten Termine sind am 3.10. und 7.11. jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr.

Die Filmtitel hängen wie immer im Schaukasten aus.

DAS KINDERKINOTEAM



Lebendiger Adventskalender

Weihnachtsstress? Geschenketerror? Plätzchenbacken am Fließband?

Das muss nicht sein. Es gibt ja schließlich den „lebendigen Adventskalender“.

Wie in den vergangenen Jahren suchen wir 24 Familien und Einrichtungen, bei denen wir uns reihum treffen.

Für etwa eine halbe Stunde werden wir in vorweihnachtlicher Stimmung Geschichten hören, vielleicht spielt jemand etwas vor, es gibt ein paar Kekse und wir singen gemeinsam.

Ein Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, dem 28.10. um 18.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Rückfragen gerne bei Katrin Wiedersheim, Telefon: 81 96 67



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus –

Krippenspiel-Kinder gesucht!

Auch in diesem Jahr soll es im Familiengottesdienst am Heiligen Abend wieder ein Krippenspiel geben, und damit Weihnachten nicht wieder so plötzlich kommt, fangen wir schon jetzt an mit der Suche nach Mitspielenden.

Wie in jedem Jahr wird es in unserem Stück um die Weihnachtsgeschichte gehen, die wir aus immer wechselnden Perspektiven erzählen. Es wird kleinere und größere Sprechrollen geben, aber natürlich auch Engel oder Hirten, die nichts oder nur sehr wenig sagen.

Wichtig dabei ist vor allem, dass Du an den Proben teilnehmen kannst, die immer an den Samstagvormittagen vor den Adventssonntagen im Gemeindehaus oder in der Kirche stattfinden.

Der wichtigste Termin ist immer der erste, Ende November, wenn wir das Stück vorstellen und die Rollen verteilen.

So sind es also folgende Termine:

Samstag, 27.11.2010, 10.00 Uhr
im Gemeindehaus

Samstag, 04.12.2010, 10.00 Uhr
im Gemeindehaus

Samstag, 11.12.2010, 10.00 Uhr
in der Kirche

Samstag, 18.12.2010, 10.00 Uhr
in der Kirche

Freitag, 24.12.2010, 10.00 Uhr
Generalprobe in der Kirche

Wenn Du also zwischen 4 und 10 Jahre alt bist und immer schon mal die Maria, den Josef oder einen Engel spielen wolltest, dann melde Dich gerne bei Diakonin Ute Holzvoigt, Tel.: 81 40 25



Das diakonische
Altenzentrum
der Südstadt

Gustav-Brandt'sche Stiftung

Stationäre Pflege - Kurzzeitpflege - Ambulante Pflege
Betreutes Wohnen - Mahlzeitenbringdienst - Stationärer Mittagstisch

Alles aus einer Hand, alles unter einem Dach!

Bischofhoher Damm 79, 30173 Hannover, Tel.: 28493-0, www.gustav-brandtsche-stiftung.de



Das Bultfest 2010 stand wieder einmal unter einem sonnigen Stern.

Am Nachmittag waren die Kaffeehaus-Gäste zum unterhaltenden Chorgesang der Kleefelder Chöre in guter und aufmerksamer Stimmung. Unsere Kleinen wurden mit spaßigen und sehr amüsanten Aktivitäten des TKH Turn Klubb Hannover und der Polizei spannungsvoll gefesselt.



Das ist ein sehr gutes Zeichen für eine gelungene Unterhaltung, die auch Raum für nachbarschaftliche Kommunikation bot.



Das Murmiland mit seinen immer neuen Bahnen fasziniert jedes Jahr aufs Neue. Das ist eine kaum verzichtbare Attraktion für jung und alt.

Am Abend wurden wir von 2 Gitarristen mit Hits der 60er, 70er und 80er Jahre auf angenehme Weise unterhalten. Viele Zugaben wurden erklatscht.



Der Sonntag mit Gottesdienst und Taufe sowie der Frühschoppen mit Aufräumarbeiten fiel förmlich ins Wasser! Die Stimmung ließ sich davon allerdings nicht nachteilig beeindrucken.

Der Zeltabbau sowie der Abtransport von Tischen und Bänken verschob sich bis zum Ende der Woche.

Viele junge Familien nutzten das Bultfest, um sich mit ihren Kindern zu amüsieren und auch zum Gelingen des 31. Festes beizutragen.

Vielen Dank allen Helfern vor und hinter den Kulissen! Vielen Dank den großzügigen Sponsoren, die uns finanziell und materiell unterstützten.

MICHAEL PRÜFER

Fotos vom Bultfest: Michael Prüfer



Trödelmarkt 2010 – wieder ein großer Erfolg

Reichlich Spender, gutes Wetter und viele interessierte Käufer machten den Trödelmarkt zu einem großen Erfolg.

Es kamen in der Woche vor dem Markt viele Kartons voller Krimis und Krams zusammen, die über 1.000 Euro an Einnahmen (Spenden) für den Förderverein und die Melanchthon-Bult-Stiftung einbrachten.

Vielen Dank allen Spendern, die ihre Keller und Dachböden geleert haben. Vielen Dank den großzügigen Käufern. Und vor allem vielen Dank an die, die ihre Zeit beim Sortieren, Auszeichnen, Verkauf, Auf- und Abbau zur Verfügung gestellt haben.

KATRIN WIEDERSHEIM

WWW.RESTAURANT-RAMPOLDI.DE



Ihre Familienfeier

Das **Rampoldi** ist ein Restaurant mit guter Küche und variablen Räumlichkeiten für bis zu 80 Personen. Wir bieten mit *Ambiente* und *Service* einen angemessenen Rahmen für Ihre Familienfeier.

Übernachtungsmöglichkeiten sind im angeschlossenen Hotel gegeben.

Gerne erstellen wir für Sie ein individuelles Angebot.

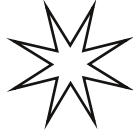
30175 Hannover | Berliner Allee 33 | Telefon 85 89 21



Diakonie-Seniorenbüro Bult

Freundallee 16 (2. Stock), Tel. 284 93 123
Sprechstunde montags 10 bis 12 Uhr

Vorweihnachtliche Basteleien
im Diakonie-Seniorenbüro Bult



Benötigen Sie noch Ideen für Ihre Advents- oder Weihnachtsdekoration?

In gemütlicher Atmosphäre bietet Frau Eveline Isermeyer ab **Montag, dem 22.11.2010** um 15.30 Uhr im Seniorenbüro, Freundallee 16, Anleitung dazu.

Bitte melden Sie sich montags in der Sprechstunde telefonisch oder persönlich an.

Menschen ab 50 entdecken Hannover und Umgebung

Am 21. Oktober 2010 um 14.00 Uhr besucht die Gruppe die Firma **Hoeft & Wessel**.

Sie können die Entwicklung, den Service und den Test von Fahrkarten-Automaten begutachten!

Am 11. November 2010 um 14.00 Uhr informiert sich die Gruppe über das **Bestattungsinstitut Wiese**.

Sie werden dabei die Möglichkeit haben, all das zu erfahren, was für Sie rund um die Bestattung von Interesse sein könnte.

Wenn Sie an den Veranstaltungen teilnehmen möchten, rufen Sie Herrn Toerfler an, Tel. 85 23 19.

Das Diakonische Werk lädt ein zum



Weihnachtsmarkt mit Herz

Freitag, 26. November 2010, 13 bis 18 Uhr
in der Kreuzkirche

zugunsten von „Asphalt“

Fahrradtouren Herbst 2010

Schöne Plätze in Wald und Flur der Region Hannover besucht die Gruppe auch im Herbst, wenn Sie Lust haben mitzufahren, sind Sie herzlich willkommen!

Treffpunkt: Gustav-Brandt'sche-Stiftung, Bischofsholer Damm/Freundallee, an jedem letzten Donnerstag im Monat.
(ca. 30 - 40 Km; ca. 15 Km/h)

Am Donnerstag, dem 28. Oktober 2010 um 11.00 Uhr

Ziel: Hemmingen, Devese

Am Donnerstag, dem 25. November 2010 um 14.00 Uhr

Vorweihnachtliches Kaffeetrinken

Michaelis - Apotheke
Sabine von Roden-Arhelm

Stresemannallee 2 · 30173 Hannover
Telefon 05 11 / 88 94 44 · Fax 05 11 / 88 44 69

DKV

Stiftung Werttest	GUT (2,0)
Finanztest	Testleiger Tarif PET bei Männern, 45 Jahre im Test: 26 Pflegegeldversicherungen Ausgabe 1/2009
Stiftung Werttest	GUT (1,6)
Finanztest	Testleiger Tarif PET bei Frauen, 45 Jahre im Test: 26 Pflegegeldversicherungen Ausgabe 1/2009

Ausgezeichnet für Ihre Pflege
DAS STATIONÄRE PFLEGETAGEGELD DER DKV

Heute noch gesund – und morgen plötzlich ein Pflegefall. Unfall- oder krankheitsbedingt kann das jeden von uns treffen und mit massiven finanziellen Belastungen verbunden sein. Denn gute Pflege ist teuer, trotz der gesetzlich verankerten Pflegepflichtversicherung.

Wer mehr als einen Basisschutz haben möchte, für den sind die Pflegeergänzungsversicherungen der DKV erste Wahl.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center
Alexander Gretzinger
Bischofsholer Damm 124
30173 Hannover
Telefon 05 11/9 40 69 50
Telefax 05 11/9 40 69 51
dkv@gretzinger-versicherungen.de
www.gretzinger-versicherungen.de

Ich vertrau der DKV
Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Ein musikalisches Nachsinnen

Anläßlich eines Gottesdienstes am 15. August

Nicht zum ersten Mal und immer eine willkommene Herausforderung für den Konzertmusiker ist eine Einladung zur liturgisch-musikalischen Begleitung eines Gottesdienstes. So geschehen zum Freiluft-Gottesdienst der Melanchthon-Kirchengemeinde auf der Bult.

Im Trio spielen wir mit Klarinette und Hirtenflöte, Akkordeon und Perkussion.

Völlige Freiheit ist uns gelassen bei der einleitenden Musik. Ich wähle EG 325 „Sollt ich meinem Gott nicht singen“. Eine wunderbar schwebende Melodie zu einem Text, der von Offenheit spricht.

Der von Irland herübergekommene Folksong „Morgenlicht leuchtet“ klingt auch auf meiner ungarischen Hirtenflöte richtig gut. Die Hirten würden staunen. Dies gilt ebenso für ‚Kind, du bist mir anvertraut‘ (liebster Jesu). Im Vorspiel entwickeln wir die Motive dieses Liedes zu einem Echospiel zwischen Flöte und Akkordeon, denn es folgt eine Taufe. Ist unser Echospiel ein Dialog zwischen Taufkind und Gott?

Nun geht es an die Taufe des kleinen Karl Bennett Schmidt. Es ist eine schöne Geste – nein, es geht ans Herz, wenn zuvor ca. 100 Fläschchen Wasser an die anwesende Gemeinde

verteilt werden (darunter viele Konfirmanden) mit der Bitte, dies kostbare Wasser mit eigenen Händen zu wärmen und dann in das Taufbecken zu gießen.

Zum Schluß dann das übliche Choralnachspiel. Wir machen das Vorspiel zum Nachspiel mit dem festen Wissen: Dasselbe ist nicht dasselbe. Eine Wiederholung des Vorspiels am Ende des Gottesdienstes rundet die Sache ab. C'est la vie.

Ist es so? Ich weiß nicht. In Erinnerung bleibt mir aber Anderes, sicher Wichtigeres: Die Gestaltung des Gottesdienstes durch den Pastor hat die Herzen berührt. Mein Herz ebenso wie das des ungarischen Musikerkollegen und wie das Herz des iranischen Perkussionisten. Herz, was wollest Du noch mehr?

Wir wollten aber mehr, nämlich dass das Wetter mitspielt.

In the Summertime, when the Weather is high. But it was not. Das Gemeindefest fand unterm Regendach statt und fand ein schnelleres Ende als gedacht, erwünscht, erhofft.

Klesmer in der Melanchthonkirche? Da gibt es ein schönes Lied aus Israel: Ani ole l'iruschalajim. Zu Deutsch: Nächstes Jahr in Jerusalem!

Vielleicht – wer weiß...

WOLFRAM WALLRABENSTEIN

bewegen beraten berühren behandeln

Marion Sindern
Physiotherapie auf der Bult

Prävention und
Rehabilitation

Seit über 20 Jahren als Physiotherapeutin praktizierend, seit 2 Jahren auf der Bult

Mein Leistungsspektrum an Therapien im Überblick

- Manuelle Therapie • Orthopädische Medizin nach Cyriax
- Propriozeptive Neuromuskuläre Fazitilation (PNF) • Bobath
– neurologische Therapien für Erwachsene
- osteopathische und craniosacrale Techniken • Brügger Therapie
- Orthopädische Rückenschule • Skoliosebehandlung nach Schroth
- Triggerpunktmassage / Funktionelle Massage • Präventionsbehandlung
- Krankengymnastik ohne / mit Gerät • Naturmoorpäckung • Hausbesuch
- Wärmetherapie • Kältetherapie • Tensgerätstimulation (Elektrotherapie)



Bischofsholer Damm 74 30173 Hannover
Tel. 0511. 8 48 76 02 Fax 0511. 8 48 76 03 physiotherapie-sindern@gmx.de



Mitglied im
Deutschen Verband
für Physiotherapie

- Reparatur-Service
- Antennen-Anlagen
- Kabel-Fernsehen
- SAT-Empfang
- Neugeräte



von NASSAU
SERVICE: TV * Telecom.
Antenne * Kabel * SAT
Spielhagenstr. 13 * 30171 Hannover
Telefon **883366**
(0511)

- Digital-Fernsehen
- ISDN-Anschlüsse
- Telefon-Anlagen
- DSL-Montage

Eine interessante Adresse im Internet:
www.bult.de

Heizung
Sanitär

Springmann



Planung + Ausführung + Wartung + Reparatur

Heuerstr. 18
30519 Hannover

Telefon 0511/884044
Telefax 0511/887590

Impressum

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Melanchthongemeinde

Redaktion: Gerda Meinhardt

E-Mail: g.meinhardt@gmx.de

Layout: Ulf Meinhardt

Gemeindebüro: Ursula Schlüter, Tel. 81 35 51

E-Mail: KG.Melanchthon.Hannover@evlka.de

Druck: MHD GmbH Hermannsburg

Auflage: 1500

Veranstaltungshinweise sind, sofern nicht anders vereinbart, im Gemeindebüro einzureichen.

Nächster Redaktionsschluss:

03. November 2010

Diese Zeitung wird durch die Bezirkshelferinnen an alle Haushalte in unserem Stadtteil verteilt.

Spenden für die Zeitung bitte mit der Zweckangabe Melanchthon-Zeitung auf das Konto

Nr. 608 572 bei der

Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10

Die Redaktion behält sich Kürzungen der eingesandten Manuskripte vor.

Klimatisierte hauseigene
Trauerfeierhalle
Stilvolle Aufbahrungsräume
Thanatopraxie
Großzügiger Abschiedsraum für die Familie
Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
Fachkundige Beratung durch qualifizierte Mitarbeiter
Bestattungsvorsorge
Trauerberatung und Trauerbegleitung
Informations-Zentrum für Veranstaltungen und Vorträge

Wiese
Bestattungen

Seit sechs Generationen sind wir ein hilfreicher und vertrauter Partner im Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.
Ein Fundament, das Vertrauen schafft.

957857

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.



NISZERT Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenvorstand	05. Oktober	19.30 Uhr	
Bezirkshelferinnen	29. November	15.30 Uhr	im Gemeindehaus
Bibelgesprächskreis	26. Oktober	18.00 Uhr	im Seniorenbüro,
	30. November	18.00 Uhr	Freundallee 16
Gesprächskreis	Oktober entfällt		
„Theologie und Glaube“	18. November	19.30 Uhr	Pastor Kawalla
Melanchthonchor	montags	20.15 Uhr	Hermann Waltsgott
Meditationsgruppe	montags	19.30 Uhr	Hans-Joachim Faber
Eltern-Kind-Kreis	mittwochs	10.00 Uhr	Diakonin Ute Holzvoigt

Seniorenkreis

Treffpunkt um 15.30 Uhr im Gemeindehaus

19. Oktober Gedächtnistraining / Frau Fischer

16. November Gedächtnistraining / Frau Fischer

Tanzgruppen

im Gemeindehaus der Melanchthonkirche

Griechische Tanzgruppe Frau Papageorgiou

01. + 16. Oktober 05. + 19. Nov. 18.30 Uhr

Türkische Tanzgruppe Frau Ebcinoglu

mittwochs 15.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Getauft wurden:

Karl Bennet Schmidt, Rimpastr. 3

Ellen Dickfeldt, Max-Eyth-Str. 33

Anna Kelber, Heiligengeiststr. 13

Paul Tiemann, Menschingstr. 22

Hugo Tiemann, Menschingstr. 22

Wir nehmen Anteil am Tod von:

Herbert Schmidt, 92 Jahre

Brehmstr. 52

Gertrud Beisner, 89 Jahre

Lindemannallee 17

Astrid Most, 83 Jahre

Dammannstr. 44



(0511) 980 610

www.Babst-Bestattungen.de

Oesterleystr. 14 / Südstadt
Peiner Str. 33 / Döhren
Hildesheimer Str. 126/Laatzen

- Eigene Trauerhalle
- Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattung
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Bestattungsvorsorge
- Thanatopraxie
- Feierliche und würdevolle Aufbahrung
- Jederzeit persönliche Betreuung im Trauerhaus
- Rund um die Uhr erreichbar
- Überführungen im In- und Ausland
- Unterstützung bei der Trauerbewältigung, auch nach der Bestattung

Gottesdienste

03. Oktober	Erntedankfest	10.00 Uhr	KIRCHE FÜR ALLE mit dem Kindergarten Mit Abendmahl / P. Kawalla / Dn Holzvoigt
		12.30 Uhr	Taufgottesdienst
10. Oktober	19. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastor Kawalla
17. Oktober	20. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastor Pechmann
24. Oktober	21. S. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastor Voigts
31. Oktober	Reformationsfest	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bugenhagenkirche
07. November	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11.00 Uhr	KIRCHE FÜR ALLE / Pastor Kawalla Kigo-Team / Diakonin Holzvoigt
14. November	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastorin Otte
21. November	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst / Pastor Kawalla Entzünden der Kerzen für die Verstorbenen
28. November	1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst / Prädikant Holzvoigt

So erreichen Sie uns

Pastor Axel Kawalla		81 35 51
Sprechzeit:	Mittwoch: 17-18 Uhr im Büro	E-Mail: Axel.Kawalla@evlka.de
	Freitag: 09-10 Uhr im Büro	
Gemeindebüro: Rimpaustraße 2, 30173 Hannover		81 35 51
Sekretariat:	Ursula Schlüter	Fax: 81 35 65
	E-Mail: KG.Melanchthon.Hannover@evlka.de	
Öffnungszeiten:	Montag und Mittwoch: 10-12 Uhr	
	Donnerstag: 15-17 Uhr	
Kirchenvorstand: Vorsitz	Dr. Adelheid Prüfer	283 40 85
Kindergartenleiterin:	Andrea Lucker	81 72 70
Diakonin:	Ute Holzvoigt	81 40 25
Küster Juri Krakowski:	über Gemeindebüro	81 35 51
Organist:	Stefan Pasch	81 38 07
Diakonie Seniorenbüro Bult:	Ursula Fischer	81 23 34
	Charlotte Hallmann	36 87-112
Sprechstunde Frau A. Eiden:	Montag, 10-12 Uhr	284 93-123
Altenzentrum Gustav-Brandt'sche-Stiftung		284 93-0
	Ambulanter Pflegedienst	284 93-115
	Mahlzeitenbringdienst	284 93-116
Senioren-Seelsorger: P. Burkhardt Pechmann		0160-386 04 62



Philipp Melanchthon
Reformator (1497 - 1560)